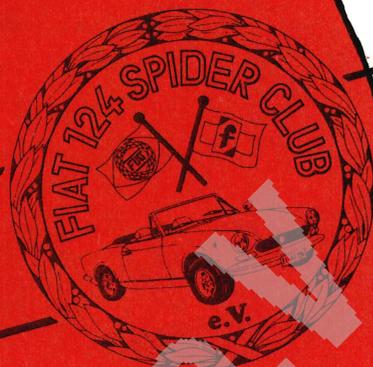


# Spider MAGAZIN



AUSGABE 4/87

3. JAHRGANG

DM 2,50

# Inhalt

- 3 ERSATZTEILBESCHAFFUNG
- 6 NACHRUF JÜRGEN KNIESE
- 7 GUTE NACHRICHT AUS PINNEBERG
- 9 KURZ NOTIERT
- 10 EINLADUNG PFINGSTEN 1988
- 11 TERMINPLANUNG 1988
- 12 PRESSEREAKTIONEN
- 13 IMPERIAL PALACE AUTO COLLECTION
- 16 UNTERWEGS IN GROßBRITANNIEN (REISETIP)
- 17 GOTT SEI DANK, NUR EIN MÖCHTEGERN
- 18 KULANZ? FREMDWORT BEI FIAT
- 20 TEILEMARKT

# Impressum

Das Spider-Magazin erscheint 1/4jährlich als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Rombergstraße 18, 2000 Hamburg 20.

Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 2.50 DM je Heft, im Jahresabonnement 15,- DM frei Haus.  
Auflage 250 Stück.

V. i. S. d. P.: Fiat 124 Spider Club e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen des Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.

Für gewerbliche Anzeigen gilt die Preisliste 1/87.

Satz: Andreas Rumpfenhorst  
Layout: Hubertus Labes  
Druck: Druckdienst Abendroth, Mundsburger Damm 45, 2000 Hamburg 76  
Anzeigenleitung: Hubertus Labes  
Rothenbaumchaussee 55  
2000 Hamburg 13  
Tel. 0 40 - 410 33 92  
Mitglieder der Redaktion: Michael Bischoff (MB), Hubertus Labes (HWL)  
Anschrift: wie Anzeigenleitung  
Bankverbindung: Commerzbank Winsen-Luhe  
BLZ.: 240 410 12  
Kto. Nr.: 80 598 00



# Ersatzteilbeschaffung

Es ist an der Zeit, einmal darzulegen, wie es um die Ersatzteilbeschaffung für den Fiat 124 Spider bestellt ist. In den letzten Jahren sind die Ersatzteile knapp geworden, die Preise gestiegen.

Da von Fiat offiziell nur noch sehr wenig zu erhalten ist, haben sich einige Händler als Ersatzteilquelle hervorgetan; die einen agieren schon seit mehreren Jahren auf diesem Gebiet, andere versuchen erst seit kurzem ihr Glück.

Die meisten Teilehändler geben eine Liste heraus, auf denen nach Bereichen wie Motor, Karosserie, Bremsen etc. unterschieden wird. Die Preise differieren kaum, es lohnt sich aber trotzdem, Preisvergleiche anzustellen, da manche Händler mit Sonderangeboten locken.

TIP: Den Händler kurz anrufen und ihn bitten, daß er eine Teileliste zuschickt!

Wichtig für den Kunden ist natürlich der Lieferservice, Qualität und ob versprochene Teile auch tatsächlich vorhanden sind.

Grundsätzlich geben die Händler keinen allgemeinen Clubrabatt, bis auf einige Ausnahmen; dort dient der Clubausweis als Legitimation. Es ist aber auf jeden Fall empfehlenswert zu erwähnen, daß man Mitglied im Fiat 124 Spider Club ist. Manche Händler lassen mit sich reden, da unsere Mitglieder meist gute Kunden sind.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns Eure Erfahrungen mit Händlern mitteilen würdet, ob positiv oder negativ.

Sollte es einmal ernsthafte Probleme geben, sind wir natürlich Anlaufstation für Beschwerden.

An dieser Stelle seien nun die uns bekannten Lieferadressen aufgeführt:

## ERSATZTEILE ALLGEMEIN (hauptsächlich Motor, Karosserie, Bremsen, Auspuff etc.)

Thomas Niedergerke & Partner Thomas ist den meisten von uns wohl bestens bekannt, er kümmert sich seit Jahren um die Ersatzteilversorgung des Clubs und hat sehr gute Beziehungen nach Italien. Sein Service ist zuverlässig und er ist immer bemüht, auch schwierige Teile zu bekommen. Seine Spezialität sind Abarth-Ersatzteile. Eine neue, deutlich dickere Liste liegt vor.

Bernd Holtmann Mit Herrn Holtmann sind wir bisher auch bestens "gefahren". Er kümmert sich nicht nur um die 124er, sein Service umfaßt auch andere Fiat-Raritäten (1200er, 850er).

Del Priore Hat auf dem Papier, sprich in seiner Liste, viele erstaunliche Teile, die aber trotz mehrmaligen Nachfragens doch "leider" schon vergeben sind, so unsere Erfahrung. Vorsicht bei gebrauchten Teilen, oft überhöhte Preise!

KHM - Technik Hat gerade seine erste Liste herausgebracht, vertreibt auch Verdecke und Inneneinrichtungen.  
Postfach 571  
7300 Esslingen  
Tel.: 0711 - 353064

## SPEZIELLE AUSPUFFANLAGEN

Fa. F. Thiessen KG Bietet zu besonderen Clubkonditionen NIROSTA-Auspuffanlagen mit lebenslanger Garantie an.  
Maria-Louisen-Stieg 2 A  
2000 Hamburg 60  
Tel.: 040 - 4604014/15

Fa. Nöldecke GmbH Deutscher Importeur für Abarth-Auspuffanlagen. Gewährt gegen Einsendung des Clubausweises in Kopie 25 %.  
Postfach 5130  
7750 Konstanz  
Tel.: 07531 - 63241/2

Spitzer-Autoteile  
Königsberger Str. 12  
5450 Neuwied  
Tel.: 02631 - 53018

- Wirbt mit Auspuff-Sonderangeboten. Bekannt zuverlässig als Alfa-Romeo Teilelieferant. Kann auf Wunsch auch Fiat-Spider Verschleißteile besorgen.

### FELGEN + STOSSDÄMPFER

Fa. Lexmaul GmbH  
Senefelder Str. 31  
6074 Rödermark (Ober-Roden)  
Tel.: 06074 - 98898

- Bieten Felgen AT I WE 7x15 für 124 DS und Volumex an. Reifengröße 195/50, 205/50 sowie 205/55. Allerdings müssen teilweise Kunststoffeinsätze unter den Kotflügeln entfernt werden und der TÜV-Segen ist erforderlich.

W. Wochner  
Kunststofftechnik  
Bodenseestr. 48  
7990 Friedrichshafen 5  
Tel.: 07541 - 54481

- In erster Linie Lieferant von CD 30-Felgen plus Gutachten für 205/60 ab BS. Clubmitglieder erhalten 10% Rabatt, ab 10 Gutachten 50%. Auf Kunststoffteile 15% (Prospekt anfordern).

KS Motor Sport  
Rainer Kamphausen  
Postfach 30 02 51  
4050 Mönchengladbach 3  
Tel.: 02166-10160

- Bietet Spax Stoßdämpfer für Spider an.

Koni  
Industriegebiet  
5431 Ebernahn  
Tel.: 02623 - 6020

- Die Firma Koni bietet im Gegensatz zu Bielstein noch ein gesamtes Programm für den Spider an.

### VERDECKE, INNENEINRICHTUNG, AUTOPALETOTS

Günther Paal  
Kopa Presents - Vertrieb  
Postfach 801424  
8000 München 80  
Tel.: 089 - 473568

Kopa Presents verkauft Sitzbezüge aus Baumwolle, interessant für die, die eine Neupolsterung der verschlissenen Sitze aus Kostengründen scheuen. Angeboten werden mehrere Farben und Kombinationen, Kosten ca. 280,- DM. Bei Abnahme ab drei Garnituren 15% Clubrabatt, ab sechs Garnituren 20%.

J. F. Stanley & Co.  
Tesdorprstr. 19  
2000 Hamburg 13  
Tel.: 040 - 4104515

Wer sein Auto den Winter über in der Garage stehen hat, dem empfehlen wir eine Staubschutzhülle aus 100% Baumwolle. Preis ca. 160,- DM, mit farbigem Markenemblem 25,- DM Aufpreis.

Cabrio und Sportauto  
Thomas Härtel  
Postfach 660  
7440 Nürtingen 6  
Tel.: 07022 - 5884

- Teppiche und Verdecke aller Art, schon bei Einzelabnahme 10% Clubrabatt.

Speed und Sport  
Postfach 412  
7000 Stuttgart 1  
Tel.: 0711 - 475796

- Spezialist für Verdecke.

Helmut Tritschler  
Holzrestaurierung  
Rimsinger Weg 4  
7800 Freiburg/Breisgau  
Tel.: 0761 - 41226

- Holzarbeiten und -restaurierung für jegliches Holz, also Armaturenbrett, Schaltknäuf, Handbremsgriff, Heizungshebelknöpfe.

Auto Spezial Zubehör  
Haubachstr. 80  
2000 Hamburg 50

- Holzrestaurationen jeder Art - nach Maß gefertigt.

### MOTORTUNING UND TIEFERLEGEN

Fa. Auto Sprint  
Arnoldgasse 8  
7400 Tübingen 6  
Tel.: 07073 - 6232

- Ansprechpartner für Teile aller Art, insbesondere für breite Felgen, z.B. Speedline-Felge von Volumex, mit Gutachten (7x15) und Motortuning. Tieferlegung US-/ Eurospider: 36 mm mit TÜV. Kann auch Momo Cavallino Holzlenkrad (C 36) eintragen lassen (mit TÜV-Bericht).

Ing. E. Hörmann  
Postfach 1770  
8960 Kempten  
Tel.: 0831 - 6281-83

- Motortuning, vor allem Weber Vergaser. Liste anfordern.

Uwe Augsten  
Christel-Schmidt-Allee 3-5  
2070 Ahrensburg  
Tel.: 04102 - 65265

- Fahrwerks- und Motortuning für Fiat und Lancia.

L. B. - Tuning  
Hauptstr. 81  
8571 Weidensees  
Tel.: 09244 - 302

- ebenfalls Spezialist für Tuning jeder Art bei Fiat und Lancia.

### VERSCHIEDENES

Fa. Pontus Handel  
Helmut Felder GmbH&Co.KG  
Industriestr. 23  
5630 Remscheid 1  
Tel.: 02191 - 35488

- Diese Firma ist Stützpunkthändler der Firma Nardi und hat uns bei Abnahme von mindestens drei Lenkrädern einen Clubrabatt von 15% eingeräumt. Das wohl allen bekannte Nardi-Classico Lenkrad kostet mit Nabe incl. MWSt dann statt DM 459,- ca. 390,- DM.

Fa. Sauer  
Hochstr. 12  
4788 Warstein  
Tel.: 02902 - 1211

- Bietet weiße Bremsbeläge für hinten (DM 49,50) und vorne (DM 46,50) an. Preise zu Clubkonditionen! Allerdings unbedingt per Nachnahme bezahlen und Lieferung vorher kontrollieren, es gab nämlich schon Schwierigkeiten!

Dies & Jenes  
D. L. Nielsen-Hahnemann  
Weserstr. 9  
3522 Bad Karlshafen  
Tel.: 05672 - 1216

- Fertigt Kacheln, Feuerzeuge, Anstecknadeln mit Fiat Spider und beliebigem Schriftzug, auch unseren "Clubspider" hat er im Programm.

Die Auflistung unter die Überschriften erfolgte nach Schwerpunktprodukten. Die meisten aufgeführten Händler annoncieren in den einschlägigen Automobilzeitschriften, wie Auto-Motor + Sport, Markt und Motor-Klassik.

Alle Ersatzteillisten liegen dem Clubarchiv vor.

Da die Clubrabatte meist nur bei Sammelbestellung gelten, bitten wir Euch, bei Interesse an dem jeweiligen Produkt Eure Bestellung an die Clubadresse zu richten.



# Jürgen Kniese

Den meisten unserer Mitglieder war Jürgen bekannt als begeisterter Spiderfahrer, immer dabei am Clubleben und den Treffen beteiligt. Er trat am 17.9.1984 in unseren damals noch sehr jungen Club ein und hatte schnell viele Freunde gewonnen durch seine lebenswerte und offene Art. Sein "TAXI" - Spider war eines der gepflegtesten Fahrzeuge in unseren Reihen, immer tip-top sauber.

Wie der Zufall es wollte, traf ich Jürgen im Sommer 1986 bei einem Autohändler an der italienischen Adria. Die Freude war groß und wir verbrachten die nächsten Tage bis zu seiner Abreise gemeinsam am Strand, in der Disco oder fuhren durch die herrliche Gegend.

Im Spätsommer dann, zu unserer Rallye, kam Jürgen noch einmal nach Hamburg und auch hier haben wir bei einem Hamburg-Bummel zusammen mit Freunden viel Spaß gehabt. Aber er war schon von seiner Krankheit gezeichnet.

An den Clubtreffen in diesem Jahr konnte er nicht mehr teilnehmen, obwohl es ihm bestimmt unter den Fußsohlen gekribbelt hat. Sein Optimismus hat ihn nie verlassen, er wollte nächstes Jahr eine Rallye in Kassel veranstalten.

Wir hätten gern mehr von solch aktiven Mitgliedern, wie Jürgen es war.

Am Abend des 5.11.1987 entschlief er nach langer, schwerer Krankheit. Wir werden ihn immer in bester Erinnerung behalten und an ihn denken, wenn wir offen durch die Landschaft fahren, denn das liebte er so wie wir.

*Michael + Hubertus*



Fahr'n, fahr'n, fahr'n auf der Autobahn -  
- umsonst. Ende des zweiten Aktes.  
Vorhang.

Beim dritten Anlauf das ersehnte Happy-  
-End. Der TÜV in Pinneberg hat unter  
Hamburgs Autofahrern einen guten  
Ruf - die Leute dort seien nett und  
gründlich, aber fair.

Also Wochner angerufen (die kannten  
mich schon) und Gutachten nach Pinne-  
berg. Und siehe da, Gutachten da,  
Spider da, Prüfer völlig begeistert,  
Eintragung perfekt.

**3 Fahrzeugbrief**

**A**

Personenkraftwagen  
OFFEN  
PINIENFARINA (1)  
124 DS  
ZFR 12405003511955  
OTTO  
K77/5500  
4130  
1200  
650  
1981  
1981  
1270  
1250  
700

**B**

Die Angaben über Hersteller, Typ und Ausführung des Fahrz  
grundsätzlich nicht geändert werden. Wenn die Fahrzeugart  
stimmt, gehört der Bri

Ziffern 20 bis 23:  
Auch genehm. vuh 205/60HR13  
a. LH-Sonderrad Cromodora  
5 1/2x13 (ET 7) Typ CD 30 b.  
Auer. m. Schmutzfäng. a.  
Achse 1 vora u. Achse 2 hint.

Pinneberg, den 20. Mai 87  
Amtl. anerkt. Sachverständiger

Fast perfekt, und da sind wir bei den  
berühmten Schmutzfängern, denn die  
wurden leider doch mit eingetragen  
und das gleich vorne und hinten. Bei  
mir muß der Satz also lauten: "Sie  
werden in die Papiere eingetragen  
und können nach dem TÜV wieder  
entfernt werden..."

Diese Schmutzfänger, die also zumindest

### Alt gereift, nicht gereut

Auto Neoklassiker als  
Geldanlage, Kaufbera-  
tung aus DM 5/86

### Auto-Neoklassiker: Fahrspaß und sichere Geldanlage

Typ	gebaut	noch zugelassen (Stück)	letzter Neupreis (Mark)	Tiefst- preis '76 (zirka in Mark)	Marktwert '86 (zirka in Mark)	Kauf- empfehlung
Citroën CS/CSI	61-75	1)	35 900	7 300	20 000	sofort kaufen
Citroën DS Cabrio	61-75	1)	24 000	2)	25 000	sofort kaufen
Citroën SM	70-75	1)	44 658	4 500	18 000	warten
Fiat 124 Spider	66-74	740	14 950	1 100	8 000	sofort kaufen
Ford Capri RS 2600	72-73	900	16 910	6 800	9 000	warten
Lancia Gamma Coupé	78-84	350	40 052	2)	8 000	warten
Mazda RX3	73-76	1)	12 975	6 300	5 500 <sup>2)</sup>	warten
Mercedes 220 SE C	60-65	2000	22 500	14 000		kaufen
Mercedes 600			165 500	2)		

zur Vorführung montiert werden müssen,  
leihen wir gerne aus (leihen bedeutet  
zurückgeben, denn es wollen vielleicht  
auch noch andere). Sie werden mit  
jeweils vier Schrauben an den Radläufen  
angebracht, bei neueren Modellen an  
den Kunststoffeinsätzen.



Jetzt die Nachricht!

Der TÜV Pinneberg kennt das Wochner  
Gutachten nun. Das bedeutet, daß 205/60  
HR 13 auf CD 30 dort auch ohne das  
teure Einzelgutachten bei allen Spider-  
typen außer AS eingetragen werden  
können. Einfach aufmontieren, Schmutz-  
fänger dran und an Herrn Böge wenden.  
Zwei Mitglieder haben das bereits er-  
folgreich praktiziert. Hier noch die  
Telefonnummer des TÜV Pinneberg:  
0 41 01 - 7 38 81.



Viel Erfolg!

HWL

# Kurz notiert

Der Vorstand gratuliert im Namen aller Mitglieder Dr. Ralf Swat und Frau Bärbel zur Geburt des ersten Kindes. Am 22.9. erblickte Tochter Birte das Licht der Welt und wog zu diesem Zeitpunkt 2930 Gramm.  
Herzlichen Glückwunsch!

\* \* \*

Nochmals sei auf die zwei Stammtische aufmerksam gemacht:

Hamburg: Jeden Mittwoch ab 20.30 h im Maybach, Heussweg 66, 2000 Hamburg 20 (Eimsbüttel), Tel.: 0 40 - 491 23 33

Bielefeld: jeden dritten Freitag im Monat im Erbsenkrug, Johannisstr. 11, 4800 Bielefeld Schildische, Tel.: 05 21 - 8 24 36.

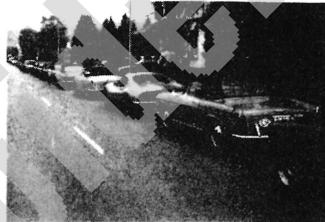
\* \* \*

## Photopreisrätsel:

**Letzte Möglichkeit!!! Einsendeschluß ist der 31.12.!!! Es winken tolle Preise!!! Also mitmachen!!!**

\* \* \*

Ein Nachtrag zum Pininfarina Liebhaber Clubtreffen in Münsingen aus der Markt 8/87



### Pininfarina-Treffen

Am 23. und 24. Mai dieses Jahres traf sich der Pininfarina Liebhaber Club Deutschland in Münsingen auf der Schwäbischen Alb zum Hauptjahrestreffen. 70 seltene Fahrzeuge kamen, aber auch 2 neuere Modelle waren dabei. Vom Ferrari Dino, Fiat Spider, Lancia Coupe, Alfa Romeo Spider, Alfa Romeo Duetto, Pininfarina Spider, Peugeot 504 Cabriolet und Coupe bis zum Peugeot 205 Cabriolet, das sich in der klassischen Runde nicht so wohl fühlte, waren alle gekommen.

Übrigens: Die Telefonnummer des Clubs hat sich geändert. Sie lautet ab sofort: 0621/6044475 von 8-16 Uhr und 06203/14104 von 19-20 Uhr.

\* \* \*

Der Mitgliedsbeitrag für 1987 ist überfällig! Noch immer haben 17 Mitglieder nicht bezahlt! Satzungsgemäß sollte das Geld eigentlich bis zum 15. Februar (!) eingegangen sein, wir haben jetzt Dezember...



\* \* \*

Die Schrader Automobil-Bücher Handels GmbH (Frauenstr. 32, 8000 München 5, Tel.: 0 89 - 22 77 75) bringt ab Frühjahr 1988 in der bei Automobilliebhabern und Sammlern historischer Dokumente sicherlich geläufigen "Schrader-Motor-Chronik" - Reihe einen neuen Band mit dem Titel "Fiat Sportwagen" heraus. Auf 96 Seiten und mit etwa 100 schwarz/weiß-, Strich- und Farbbildungen sind Coupés und Spider der Jahre 1948 - 1986 berücksichtigt. Das Deckblatt zierte übrigens ein US-Spider. Dieser Band hat die Bestellnummer F 0620 B und kann ab April 1988 unter o. a. Adresse bezogen werden.

# Jahreshauptversammlung '88

FIAT 124 Spider Club e. V.

Rombergstraße 18  
2000 Hamburg 20

18. Dezember 1987

Liebes Mitglied,

gemäß Paragraph 8 der Vereinssatzung laden wir alle Mitglieder zur

## Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, den 21. Mai 1988, 17.00 Uhr nach Niedernhausen - Engenhahn bei Wiesbaden in den "Sonnenhof" ein.

### Tagesordnung

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Begrüßung  | M. Bischoff |
| 2. Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1987 | D. Ladek    |
| 3. Mitgliederbewegung   | M. Bischoff |
| 4. Jahresbericht des Vorstandes   | H. Labes    |
| 5. Jahresbericht der Kassenrevisoren  | G. Danner   |
| 6. Jahresbericht des Kassenvwarts   | J. Struwe   |
| 7. Entlastung des Vorstandes  |             |
| 8. Neuwahlen des Vorstandes   |             |
| 9. Verschiedenes  |             |

Anträge unter "Verschiedens" können dem Vorstand bis zum 01.05.1988 schriftlich eingereicht werden.

Wir erinnern nochmals an das im Spider-Magazin 2/87 zu "Pflichtübung" ausgeführte und bitten daher höflich aber eindringlich, **zahlreich** und pünktlich zu erscheinen.

Mit freundlichem Gruß



Michael Bischoff  
(1. Vorsitzender)



Hubertus Labes  
(2. Vorsitzender)

# Terminplanung 1988

## • \* Ende April

Die schon zur Tradition gewordene Rallye ist bekanntlich vom vergangenen Oktober auf Ende April verschoben worden und soll im Ruhrgebiet/Sauerland stattfinden. Veranstalter: Rüdiger Tillmann.

## • \* 21. - 23. Mai Pfingsttreffen 1988

Das Jahreshaupttreffen findet 1988 in Mainz statt. Auf dem Programm steht neben einer Ausfahrt, Besuch eines Automobilmuseums, Suchfahrt, gemütlichem Beisammensein vor allem die Jahreshauptversammlung (s. Einladung Seite 10).

## • \* ebenfalls im Mai

Die alljährliche Oldtimermeile am Nedderfeld in Hamburg Lokstedt könnte auch dieses Jahr wieder Treffpunkt aller Spideristi sein. Organisator ist 1988 die Fiat Niederlassung. Wir sind zumindest mit einem Stand vertreten und würden auch gerne am Corso teilnehmen.

## • \* August - September

Dieses Jahr erhielten wir mit dem Mitgliedsantrag unseres ersten ungarischen Mitglieds Andras Kiss auch eine nette Einladung nach Ungarn. Diese Anregung haben wir mit Freude aufgenommen und möchten deshalb eine solche Reise organisieren. Um es gleich vorweg zu sagen, es ist eine lange Reise und es wird nicht billig, aber wir halten diese Einladung für eine einmalige Gelegenheit, ein östliches Land auf diese Weise kennenzulernen, zumal wir uns einer großen Gastfreundschaft sicher sein können.

Der Aufenthalt in Ungarn sollte incl. An- und Abreise ca. eine Woche betragen, damit es sich lohnt. Voraussichtlicher Reiseternin wird der Spätsommer 1988 sein; der Reisepreis wird geschätzt auf ca. 1000,- DM.

Die Route wird uns an den Plattensee führen, Budapest eingeschlossen. Auch ein Treffen mit ungarischen Automobilclubs steht in unserer Planung.

UNBEDINGT WICHTIG: Für eine exakte Planung ist es erforderlich, daß sich die wirklich interessierten Mitglieder bis Pfingsten 1988 schriftlich bei Michael Bischoff melden!

- \* Weiterhin würden wir gerne ein gemeinsames Treffen mit dem Pininfarina Liebhaber Club Deutschland veranstalten, wir stehen auch schon mit Hans Jürgen Gerlach in Kontakt, der ebenfalls sehr interessiert ist. Als Termin schwebt uns der Juni vor.

---

## Preisvergleich und Wertverfall

In einer der letzten AMS-Ausgaben wurden die Gebrauchtwagen-Preise für Juni 1987 nach der „Schwacke-Liste“ veröffentlicht. Die gilt (leider) nur für die neueren Modelle. Festzustellen ist eine deutliche Divergenz zu den tatsächlichen Marktpreisen. Als Vergleich eine aktuelle Kleinanzeige.

Marke/Baujahr	Neu- preis	1986	1985	1984	1983	1982	1981
126	2	8100	5300	4700	4100	3500	2550
Panda 34 CL	2 ( 9990)	6800	6000	5200	4500	3750	3100
Panda 45 CL	2 (10690)	7300	6450	5650	4950	4100	3450
Uno 45	2	13190	9200	7300	6450	5600	-
Uno 70 SL	4 (15990)	10800	9750	-	-	-	-
Ritmo 60 CL	4 (15150)	9800	8700	6500	5500	4200	3400
Ritmo 105 TC	2 (18850)	11700	10200	8800	7500	-	-
Regata 100 Super	4 (20590)	13300	11700	10200	8800	-	-
Argenta 120 i.e.	4 (23800)	-	10900	9100	7400	-	-
Pininfarina Spider i.e. 2	(27980)	21000	18700	16600	14700	12900	-

*Spidereuropa, EZ 9.84, orig. 11000 km,  
nur Somm., cremelchw., VB 22.900,-.*

# Pressereaktionen

## Anmerkung der Redaktion:

An dieser Stelle sollte eigentlich ein Artikel über das Spidertreffen in Bielefeld folgen, doch leider liegt uns derselbe trotz mehrfacher Aufforderung und zweimaligen Verschiebens des Redaktionsschlusses bis heute nicht vor. So können wir nur hoffen, daß es dann zum nächsten Spider-Magazin im März 1988 reicht.

Hier also nur ein Ausschnitt aus der örtlichen Zeitung vom 7.9.1987:



## Ein »Cabrio-Auflauf« in Steinhagen **Spider-Treffen: »Individualisten ohne Spoiler«!**

Ein Fiat im Straßenkreuzer-Format von 5,50 Metern

Steinhagen/Aitkreis Halle (pit). Ein atemberaubender »Hüftschwung«, ein Fahrgestell aus dem Delikatessen-Laden und ein Kleid aus der Feder des italienischen Karrosserie-Schneiders Pininfarina – da fällt Zuneigung nicht schwer. Die wahre Liebe zu einem alten Auto ist allerdings nicht jedermanns Sache – besonders, wenn es sich dabei um einen »Itallener« handelt. Doch dem landläufigen Bild des rostzerfressenen Pflitzers aus vergangenen Tagen mochten jene Autos so gar nicht entsprechen, die vergangene Woche über den »Peter« nach Steinhagen fuhren. Aus der gesamten Republik waren Liebhaber des Fiats »124 Spider« mit ihren Cabrios zum Club-Herbst-Treffen an den Teutoburger Wald gekommen.

Eine Form von »Stadtflucht« war die Ursache für den Weg über den Berg. Adam Sosna, Organisator des Treffens, sagt über seine Heimatstadt: »Bielefeld, die freundliche Baustelle am Teutoburger Wald, ist ziemlich ungeeignet für ein Treffen. Da hat man ja schon als Ortskundiger Schwierigkeiten mit all den Umleitungen!« Dem entsprechend wichen die Autofreunde ins Grüne aus – Wochenende und Sonnenschein...

»Der wird doch gar nicht mehr gebaut!« Diesen vermeintlichen Makel, den ein interessierter Steinhagener an-

gesichts der Spider-Formen entdeckte, klang in den Ohren der Besitzer wie eine Auszeichnung. Schließlich sichert ihnen dieser Umstand jenen automobilen Individualismus, der bei so manchem Massenprodukt erst per Spoiler, Zierstreifen und Turbo-Schriftzug herbeigeholt wird.

Dieser Individualismus zeigte sich – ganz zum Leidwesen von Adam Sosna – auch bei der Teilnehmerzahl.

Obwohl aus allen Teilen der Republik angereist, kamen nicht mehr als ein gutes Dutzend der schnittigen Cabrios zu-

sammen. Autokennzeichen aus Nordfriesland und Mainz stellten das rechte Verhältnis zwischen Nordlichtern und Südstaatlern her.

Adam Sosna hatte sich jede Menge Mühe bei der Vorbereitung gemacht. Eine Rätselfahrt, gemeinsames Essen und abschließend eine Tour zum Automuseum nach Bad Oeynhausen standen auf dem Wochenend-Programm. Seine Gäste zeigten sich zufrieden – so etwas hatte es in der Geschichte des 130köpfigen Clubs noch nicht oft gegeben. Humorvolle Aufgaben bei der Rätselfahrt trösteten die Autofans dann über

die geringe Beteiligung hinweg.

So galt es beispielsweise auf einem Privatparkplatz mit verbundenen Augen exakt 3,50 Meter vorzufahren. Ergebnisse von 1,35 bis 46 Meter bewiesen, wie wenig Gefühl ein Autofahrer im »Blindflug« für sein Fahrzeug hat. Die technischen Daten aus dem Fahrzeugschein hatte auch nicht jeder Spiderfahrer im Kopf. Einer schätzte seinen 4,15 Meter langen Pflitzer gar auf 5,50 Meter...

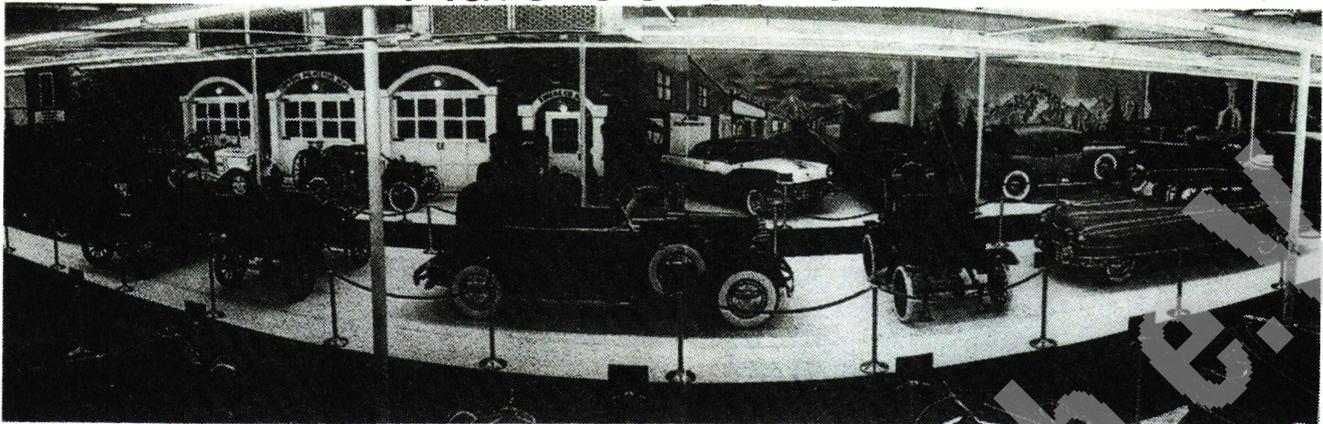
Mit dem »Schnapsdorf« als Austragungsort und dessen reizvoller Umgebung zeigten sich alle zufrieden.



Ein Dutzend der schnittigen Cabrios war zum Fiat-124-Spider-Treffen nach Steinhagen gekommen, bei dem die Benzingsprache im Mittelpunkt standen. Organisator Adam Sosna verteilte die Pokale für die Rätselfahrt und das schönste Fahrzeug des »Concours d'Elegance«.  
Fotos: Steinfurth

# Imperial Palace

## Auto Collection



Las Vegas hat seine eigenen Gesetze! Damit ist nicht nur die außerordentlich lockere Gesetzgebung des Staates Nevada gemeint, die der Wüstenoase mit Casinos und Weddingchaplains gleich neben dem Divorce-Centre zur heutigen Geltung als Spiel- und Showmetropole verhalf, sondern auch die Masche, mit der professionellen Spieler oder solche, die es werden sollen, an die slot-machines gelockt werden.

Sogenannte Coupon-books, an Informationsstellen, Hotel-Empfangstheken oder Busstationen erhältlich, offerieren "two for one-breakfast", extrem günstige Unterkünfte, free gifts wie Mützen, T-Shirts oder anderen nutzlose Souvenirs, kalte und warme Büffets zu Spottpreisen und vieles andere mehr.

Ein Nicht-Spider verbringt hier den billigsten Urlaub seines Lebens, denn um die Touristen in die Stadt und damit an die Slot-machines zu locken, ist nichts gut und preiswert genug. Amerikas Show-Größen geben sich die Klinken in die Hand, Super Luxushotels bieten Suiten zu Motelpreisen an und wer in Las Vegas sein Frühstück bezahlt, ist selber Schuld.

Durch ein solches Coupon-book wurden wir auf die Auto-Collection des Imperial Palace Hotel & Casino aufmerksam. Wenn wir nämlich fünf Dollar in 25cent-Münzen tauschen würden (die dann hervorragend in den einarmigen Banditen passen, ansonsten nur schwer in der Tasche liegen), bekämen wir freien Eintritt in das oberste Stockwerk des Hotels, welches ein phantastisches Automuseum beherbergt.

Mit über 200 antiken, klassischen aber

auch sogenannten "special-interest" Autos ist die Imperial Palace Auto Collection eine der größten Privatsammlungen der Welt und wurde vom Magazin "Car and Driver" unter die zehn Besten der Welt gesetzt. Die Wagen, galerieartig vor entsprechenden Kulissen oder Gemälden aus der jeweiligen Zeit placiert, sind allesamt in hervorragendem Originalzustand und ausnahmslos fahrbereit.

Die besondere Attraktion bilden die schon angesprochenen Autos mit "special-interest". Das Museum hat sich nämlich auf solche Autos spezialisiert, die eine besondere Rolle in der Geschichte gespielt haben oder die für eine Persönlichkeit der damaligen Zeit besonders umgebaut oder ausgestattet wurden.

So findet man eine Delage Limousine von 1928, die für den persönlichen Gebrauch seiner Majestät, König Prajadhipok, Lord Rama VII, König von Siam mit einer Aluminium Karosserie ausgerüstet, mit feinstem Leder, Gold und Silber ausgeschlagen und von diesem bis 1958 gefahren wurde.

Weiterhin ist der 1939 Alfa Romeo zu sehen, den der Diktator Italiens, Benito Mussolini seiner Mätresse, Claretta Petacci schenkte und der 1945 Teil der Kolonne war, mit der "Il Duce" von Milano aus in die Schweiz zu flüchten versuchte, vergeblich, wie man heute weiß. Bei Dongo wurde er, als deutscher Soldat verkleidet, von Partisanen aufgegriffen und am nächsten Tag zusammen mit Claretta exekutiert.

Aber auch einige amerikanische Präsidentenautos von 1907 bis 1952 fanden

ihren Weg nach Las Vegas, ebenso wie der Wagen, den Zar Nikolaus II bis zu seiner Ermordung durch Bolschewiken 1917 fuhr.

Die Höhepunkte der Sammlung jedoch stellen Al Capone's Cadillac und des Führers Paradowagen dar.

Al Capone war ein schwerreicher Mann, war aber ebenso reich an Feinden. Auf seinem skrupellosen Aufstieg zur Spitze des "business" machte er jeden nieder, der ihm im Weg stand, allein am blutigen St.-Valentine-Tag-Massaker sollen es um die 500 Gangster gewesen sein.

Straßenschlachten aus dem Auto waren durchaus üblich und so wurde der V-16 Cadillac von 1930 nach Al Capones ganz spezielle Wünschen, was Sicherheit, aber auch Bewaffnung angeht, ausgestattet. Der Wagen hat schußfestes Glas mit Schießscharten in den Seitenfenstern, Bleiplatten rings um das Auto sowie unten und im Dach, Löcher im Fußboden, um Nägel oder Öl auf die Straße zu bringen und - man glaubt es kaum - einen Ölbrenner im Heck, um Nebel zu erzeugen. Bei dieser Schilderung verblaßt der Aston Martin von Doppel-Null Agent James Bond zur billigen Kopie.

Trotz des enormen Gewichtes von mehr als drei Tonnen beschleunigte der 5 Liter, V16-Motor den Cadillac auf über 200 km/h.



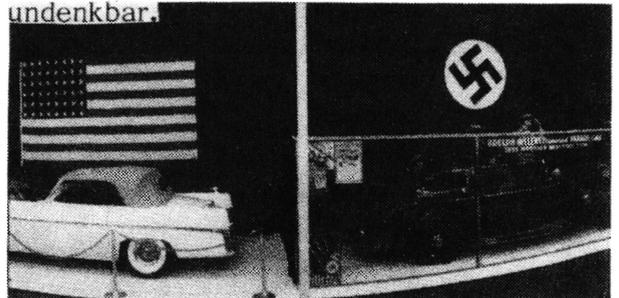
Ebenfalls schußsicher ist der am 30. September 1938 bestellte und am 27. Juli 1939 ausgelieferte Mercedes Benz

für den Führer und Reichskanzler Adolf Hitler. Auch dieses Auto hatte überall schußfestes Glas; die Türen, die Front und das Heck enthielten armdicke Panzerplatten, sogar die Reifen waren schußsicher. Der Wagen wog über sechs Tonnen, hatte einen Reihen-Achtzylinder Motor mit 230 PS und brauchte bei Paradentempo, denn er wurde von Erich Kempka, dem persönlichen Chauffeur Hitlers nur zu solchen Anlässen bewegt, mehr als 30 Liter pro 100 km. Alle 56 Arbeiter bei Mercedes Benz, die an diesem Meisterwerk Hand anlegten, bezeugten dies mit ihrer Unterschrift auf der Rückseite des Armaturenbretts.

Hitler benutzte genau dieses Fahrzeug mit dem Kennzeichen IA - 148461 auf seinen größten Paraden am 18. Juni 1940 zusammen mit Mussolini in München und auf der Siegesparade am 6. Juli 1940 in Berlin.

Um jegliche Zweifel auszuräumen, zeigt das Museum Bestätigungsschreiben der Firma Daimler Benz aus der Nachkriegszeit, die bezeugen, daß dieser 1939er Mercedes Benz von der Reichskanzlei für den Führer persönlich bestellt wurde und auch der Fahrzeugbrief, auf Adolf Hitler ausgestellt, beweist dies.

Natürlich ist auch dieser Wagen zeitgerecht präsentiert, mit überdimensionaler Naziflagge im Hintergrund und Adolf Hitler, Fahrer sowie zwei Generäle als Wachfiguren im Inneren, untermalt mit Originalaufnahmen einer Rede Hitlers. Nicht nur als Deutscher überkommt einem bei diesem Anblick zwiespältige Gefühle; in unserem Land wäre eine solche Präsentation sicherlich undenkbar.



Zum Museum gehört auch ein umfangreicher Book-Shop mit Autobüchern in allen Sprachen. Ein solches Angebot habe ich noch nie gesehen, selbst Reparaturanleitungen und "Wie helfe ich mir selbst" - Hefte waren dabei - ebenso wie das komplette Sortiment Burago-Modelle, Poster en masse, Anstecknadeln und und und.

HWL

# "Der Reisetip" : Unterwegs in Großbritannien

Mit der Fähre Hamburg-Harwich,  
von dort nach Cornwall

Im Frühjahr dieses für Cabrioenthusiasten so beschwerlich feuchten Jahres stand Südengland - für den Autor ein Stück "alter Heimat" - an. Der Bequemlichkeit halber direkt von Hamburg nach Harwich mit dem aufgemöbelten Fährdampfer. Für alle, die die strapaziöse und wenig abwechslungsreiche Fahrerei an die Kanalküste scheuen und ihren England-Trip im Osten des Inselstaates beginnen wollen, eine praktische Sache, die allerdings ihren Preis hat. Wer nur den äußersten Süden bereisen will, fährt mit den Kanalfähren natürlich direkt und billiger.

Allen Unkereien selbstberufener Wetterkröten zum Trotz empfing England im April mit schönem Wetter und unbewaffneter Bürokratie in lockerer Montur. Keine BRD-üblichen Zollschikanen, stattdessen nur die obligate Frage nach dem unter Umständen mitgeführten Haustier!

Selbiges, egal ob Köter oder Katze, mag man dort nämlich aus Quarantäne-gründen nicht.

Eine schöne Route für den Englandneuling führt - weiträumig - um das oft überschätzte London samt seiner speziell in den geschwind wachsenden Elendsvierteln aggressiven Bewohner herum, durch das Schönste, was das United Kindom in England zu bieten hat, die südliche Provinz.

Im Gegensatz zu bundesdeutschen kramperneuerten Dörfern zeigt sich dort historisch Gewachsenes in seinem ungeschmälerten Reiz. Von Harwich - häßlich und trostlos wie so manches in diesem county - ins stimmige Unistädtchen Cambridge nebst der gleichnamigen Grafschaft. Weiter ging es via Oxford -- mit seinem Traditionsrivalen verglichen fast eine lebendige Großstadt - zum Zuhause des Herzogs von Marlborough, dem überwältigenden Blenheim-Palast, benannt nach dem Triumph des Marlborough-Ahnen über die Truppen Ludwigs XIV.



Blenheim Palast

Schlösser und Paläste sind in Britain Legion, auch gelegentlich völlig überlaufen. Dennoch, kaum irgendwo sonst findet man diese Zeugnisse einer fossilen Baupolitik in so zwingend schöner Ursprünglichkeit; fernab von Mehrspurstraßen oder Fabriksschloten.

Neben den berühmten "Gebäulichkeiten" der britischen Grandezza gibt es zahllose regional bedeutende Bauten, die man oft in völliger Abgeschiedenheit optisch genießen kann. Auch einsame Pfarrkirchen mit den dazugehörigen jahrhundertalten Friedhöfen im Zustand völliger Verwilderung haben Atmosphäre selbst für denjenigen, den der Gedanke an den Kult um "Gotteshäuser" verständlicherweise anwidert.

Genauere Karten sind freilich Bedingung! Hier helfen die Autoclubs, etwa der RAC, bereits hinter der Zollstation in Harwich gern und preiswert.

Von Oxford führt der Weg - man vermeide dabei Autobahnen oder die vergleichbaren "dual-carriageways" nach Kräften - ins wunderschöne Bath. Diese Stadt im konzentrierten Baustil des 18. Jahrhunderts mit teilweise alpinen Straßensteigungen ist eine begründete Empfehlung.

"Travelling in style" macht Britain erst richtig angenehm. Hotels sind denn auch fast immer ein Kostenproblem. "Bed & Breakfast" sei wirklich nur demjenigen empfohlen, der Spaß

an gewissen Primitivitäten hat. Manche haben stets Pech, andere wohl auch Glück damit. Es ist und bleibt gerade für den Neuling etwas abenteuerlich.

Wohl dem, der etwas in seinen Englangurlaub zu investieren bereit ist. Die britische Hotellerie ist ausgesprochen abwechslungsreich. Hotels in beliebteren Regionen bitte in der Saison unbedingt vorbestellen!

Der "Guide Michelin" ist ein verlässliches Hilfsmittel. Man kalkuliere aber - ganz nach den jeweiligen Komfortwünschen -- mit mehr Geld als bei uns. Einzelzimmer mit Bad und WC sind kaum unter DM 100,- zu haben, dafür aber in der Regel auch sehr schön und weit vom hergebrachten Standard-Look entfernt.

Bath hat besonders Schönes zu bieten: Das "Landsdown Grove", eine ehemalige Luxusvilla, hat eine stilsichere Ausstattung und im geschmackvoll möblierten Restaurant eine exzellente Küche.

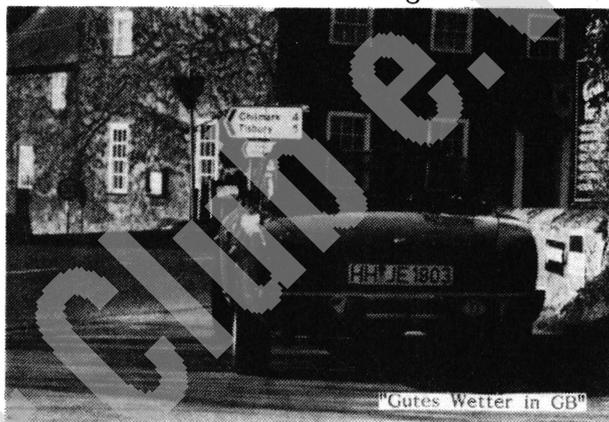
Ein Wort zum Essen: Kaum ein Berichterstatter über Britain, der nicht von seinem Vorgänger den immer gleichen Unsinn über die schlechte Qualität des britischen Essens abschriebe. Sicher, bei den um etwa 35% niedrigeren Einkünften wird drüben häufiger "gespart". Alltagsessen "Hausmacherart" - welcher Austauschschüler wüßte dies nicht - ist denn oft schwer erträglich und für den feinen Gaumen eine Zumutung. Wo aber wäre dies hierzulande anders?

Haxen, Eisbeine, einfallslose Schnitzel "vom Schwein" oder stupide Gummiadler mit Matschkartoffeln - stets mit Dosen-gemüse und Schmier-"sauce" aus der Tüte - künden auch nicht gerade von Kultur auf deutschen Eßtischen. Wer bei der Auswahl des Restaurants auf Qualität achtet, bekommt in England für vergleichsweise wenig Geld viel geboten. Die Zutaten, Grundlage aller gastronomischen Qualität, sind hervorragend.

Ein Tip für Sparer oder Bevorzuger "flüssiger" Kalorienzufuhr: In jedem Pub gibt es - oft nur auf Verlangen und ohne irgendwelche Bekanntmachungen - "barfood": verschiedene kleine Hausgerichte für nebenbei. Vielleicht nicht gerade ein "Dinner in style", allerdings durchaus einen Versuch wert.

Nochmal Bath: Die Umgebung ist sehr

reizvoll und gibt schöne Ausfahrten her. Keine Angst übrigens vor dem Linksverkehr - spätestens nach 50 km hat man sich daran gewöhnt. Die britischen Landstraßen, wie auch alles Mehrspurige, sind deutlich enger und oft in viel schlechterem Zustand als bei uns. Dafür aber stimmt zumindest bei kleineren Straßen die Begleitökologie. Knicks und Mäuerchen säumen die Fahrbahnen; Kurven und Hügel sind weder begradigt noch plattgewalzt. Zeit muß man sich allerdings nehmen.



Von Bath ging es in den äußersten Südwesten, nach Penzance in Cornwall.

Cornwall - einst Insidertip - ist heute zur britischen Ferienzeit in den Ortschaften knackevoll. Außerhalb der Saison gibt es kaum Probleme. Bedingt durch die sehr weitflächige Natur werden die Touristenströme gut absorbiert. Penzance ist vielleicht nicht der hübscheste Küstenort Cornwalls, dafür aber sehr ursprünglich und nicht überkitscht. Die Fahrt durch das Bodmin-Moor ist lang und lohnend.

Öfter anhalten und die Natur genießen! Penzance liegt sehr günstig für einen mehrtägigen Aufenthalt mit vielen Autofahrten durchs weite Land. Ein "Muß", wenn man dies begrenzen kann:

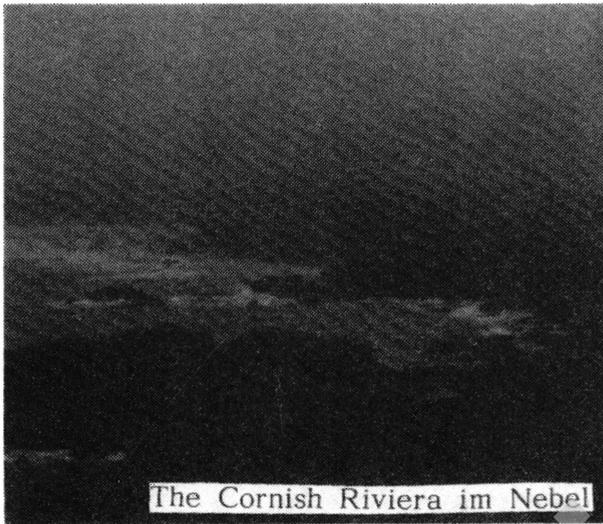
Mousehole (sprich: mauzl), Lands End, Cape Cornwall, St. Ives, Lizzard's Point und vieles mehr.

Die Straßen sind oft abenteuerlich eng. Mit etwas Umsicht ist es aber zu bewältigen.

Ein Spider ist in Britain extrem selten. Gelegentliches Interesse automobilbegeisterter Engländer ist daher nicht ausgeschlossen. Autofahren ist in England noch nicht wie bei uns vor lauter Verbalökologismus zum Pariatreiben verkommen. Manchen soll es sogar noch Spaß bereiten!

Eigentlich unnötig zu betonen: Verständigungsidiom kann nur Englisch sein. Für Bundesbürger auch eine Gelegenheit, das Schulwissen aufzupolieren.

Interessant von Penzance ohne Spider: Die Isles of Scilly, kleine Paradiese, wie auch die entfernten Kanalinseln. Die Rückfahrt - erneut via Harwich - entlang der gesamten Südküste ist zeitraubend aber schön. Zwischendurch unbedingt Station machen! Vielleicht in Dartmoor, immer jedoch abseits der Küste!



## Gott sei Dank - nur ein Möchte - Gern

Er lenkt einen X 1/9 und nennt sich Fahrer eines Cabriolets. Wenn immer ich Artikel oder Kaufofferten über dieses Vehikel (X 1/9) lese, wird es als Cabriolet oder sogar als Spider angepriesen. All diese kann ich ja nur belächeln, die solch Frevel begehen oder ihre Unwissenheit zum Besten geben.

Wissen die Redakteure und Verfasser dieser Berichte (auch Ammenmärchen genannt) überhaupt den Unterschied zwischen einem Cabriolet und dem Targa?

Anscheinend nicht, sonst würden sie den X 1/9 noch nicht einmal als Targa einstufen.

Die Bezeichnungen Cabriolet, Targa und Spider, wie man sie immer wieder in der Fachliteratur finden kann, sollten an dieser Stelle einmal deutlich unterschieden werden.

Dort, etwa in Hastings oder Brighton, wird es nämlich schlimm! Britische Spießersippen, Bingohalls, Dröhnmusik und das ganze Kaleidoskop des niveaulosen Billigtourismus.

Ein schöner stop over ist Canterbury. Besonders im "County Hotel", einer wahren Beherbergungsschatzkammer mit einem Restaurant, das in Hamburg wohl vergeblich seinesgleichen suchen dürfte, wenn Preis und Leistung noch in einem normalen Verhältnis stehen sollen, lohnt es sich zu übernachten. London, mancher hält es ja für England, fällt übrigens auch gastronomisch aus dem Rahmen: schlechte Hotels und sehr schlechtes Essen sind hier teuer, Gutes, auch für Potente, kaum zu bezahlen.

Von Canterbury kann man übrigens in kurzer Zeit mit der "Vorortbahn" nach London fahren. Billig, kein Parkplatzgerger und ein tolles Hotel, wo das Geld in der Metropole zum "Loch" reichen würde...

Näheres gern vom Verfasser!

Günter Danner  
Fotos Th. D.

Nachdem sich  
der von Fiat  
übernommene  
1/9 immer schleppen-  
der verkauft,  
plant Bertone  
Auto  
Zeitung  
4/86

### Cabriolet:

Cabriolets sind zwei- oder viertürige Autos mit dicht schließendem gepolstertem Verdeck, das in geöffnetem Zustand hinter den Rücksitzen sofalehnenartig auf der Karosserie aufliegt.

### Targa:

Ein Targa soll ein Kompromiß sein. Das Dach ist eine reine Plastikplatte, die sich im Kofferraum verstauen läßt.

### Spider:

Ein Spider ist ein sehr kultivierter Roadster. Sein ungefüttertes Verdeck verschwindet vollständig unter einer flachen Abdeckplane (Persenning); die seitlichen Kurbelfenster sind voll versenkbar.

Nun hoffe ich, so manchen Ghostwriter namhafter Auto-Illustrierten wie Auto-Zeitung und "Auto-Bild" mit diesen Definitionen Aufklärung gebracht zu haben.

Thomas Beichler

# Kulanz ? Fremdwort bei Fiat !

## FIAT 124 Spider Club e.V.

FIAT 124 Spider Club e.V. Rombergstr. 18 2000 Hamburg 20

Fiat Automobil AG  
Kundendienst- Kommunikation  
Postfach 1763  
7100 Heilbronn



Rombergstraße 18  
2000 HAMBURG 20  
den 6.10.1987  
TEL.: (040) 49 27 68

Commerzbank Winsen  
Kto-Nr. 8059800 (BLZ 240 410 12)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Automobilvereine wie der unsere dienen nicht nur dazu, das Automobil, hier speziell den Fiat 124 Spider, zu erhalten, sondern sind in konsequenter Linie auch Ansprechpartner der Mitglieder (über 140), wenn es um Probleme mit Werkstätten oder der Herstellerfirma selbst geht.

Ich fühle mich aufgrund mir vorliegender Erfahrungsberichte zweier unser Mitglieder in meiner Eigenschaft als Vorsitzender aufgerufen, meine Position in dieser Angelegenheit geltend zu machen, nötigenfalls auch mit weiterreichenden Konsequenzen.

Die beiden schriftlichen Vorgänge der Herren A. Ballmann und P. Meyer, die kopiert beiliegen, dürften Ihnen, da an Sie gerichtet, bekannt sein. Ohne im Einzelnen auf die Fälle einzugehen, möchte ich Ihnen im Folgenden die Gründe meiner berechtigten Kritik darlegen.

In diversen Antwortschreiben schreiben Sie, daß sich die Fahrzeuge bei Eintritt des Schadensereignisses außerhalb der Garantiezeit befanden. Dieses ist richtig. Es geht hier auch nicht um Garantiefälle, sondern um Kulanzanträge, d.h. um ein Entgegenkommen Ihrer Firma in Form einer finanziellen Beteiligung an den Schäden. Diese lehnen Sie ab, gewähren aber "großzügig" eine Verkaufshilfe von DM 800,-. Diese Verkaufshilfe ist in jeder Hinsicht nicht darauf gezielt, den Antragsteller in seinen finanziellen Auslagen entgegenzukommen, sondern dient vielmehr nur wirtschaftlichen Interessen der Fa. Fiat.

1. Ein Fiat Spider- Fahrer wird sich kaum einen "normalen" Fiat kaufen, zumal ein Neuwagenkauf noch einen erheblicheren finanziellen Aufwand bedeutet.
2. Welcher Autofahrer, der sich von der Herstellerfirma ungerecht behandelt fühlt, bleibt bei dieser Firma ?
3. Ein Fiat Spider ist ein exklusives Auto, das, wie Sie wohl wissen, nicht mehr gebaut wird und damit für einen Neuwagenkauf auch nicht mehr in Frage kommt.

Ich frage Sie nun, welchen Grund sollte ein Fiat 124 Spider Fahrer haben, sich mit der Verkaufshilfe einverstanden zu erklären?

Vielmehr wäre es von Ihrer Seite angebracht, die Verkaufshilfe in diesen Fällen auf die Ersatzteilbeschaffung oder die Reparaturkosten zu beziehen.

Anderenfalls muß ich davon ausgehen, daß Sie den Kulanzbegriff nicht im Sinne Ihrer Kunden verstehen, sondern diesen über den Umweg der Verkaufshilfe als zusätzlichen wirtschaftlichen Profit betrachten.

Denn ein neues Auto bedeutet für Sie neuen Gewinn, wobei noch zu erwähnen sei, daß die DM 800,- meist schon als Rabatt beim Neuwagenkauf zu bekommen sind.

Ich möchte Sie nun bitten, in diesen und folgenden Fällen, die den Fiat 124 Spider neuerer Baujahre betreffen, den Antragsteller die DM 800,- auf die Ersatzteilbeschaffung oder die Reparatur anzurechnen.

In der Hoffnung auf Ihre Einsicht verbleibe ich

Michael Bischoff

mit freundlichen Grüßen

(1. Vorsitzender)

FIAT 124 Spider Club e.V.

Rombergstraße 18  
2000 Hamburg 20

TEL. 040 / 49 27 68

# Fiat Automobil AG

Fiat Automobil AG - Postfach 17 63 - 7100 Heilbronn

Fiat 124 Spider Club e.V.  
Michael Bischoff  
Rombergstr. 18

2000 Hamburg 20

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Te1.	Datum
	06.10.87	tkk-st-kh	315	26.10.87

Fiat Pininfarina Spidereuropa VX  
- Typ 3920 - Fz. Ident.-Nr. 05502411 - EZ 27.04.84 - 27.500 km  
Kunde: Petrus Meyer, List  
- Typ 3920 - Fz. Ident.-Nr. 05505641 - EZ 03.09.84  
Kunde: Anton Ballmann jun. 8751 Eisenfeld

Sehr geehrter Herr Bischoff,

vielen Dank, daß Sie uns die Gelegenheit gegeben haben, die beiden Vorgänge nochmals zu prüfen.

Der Hersteller gewährt für seine Fahrzeuge ab Verkaufsdatum 12 Monate Gewährleistung ohne km-Begrenzung.

Die Schäden sind weit außerhalb der Gewährleistung, in der die Bauteile ihre einwandfreie Funktion bewiesen haben, aufgetreten. Sicherlich spricht der Hersteller, sollten Schäden nach Gewährleistungsende auftreten, von Kulanz ohne Rechtsanspruch. Kulanz kann allerdings nicht nach solch einer langen Laufzeit, in deren sich die einwandfreie Funktion der Bauteile zeigte, gewährt werden.

Hier hat der Hersteller versucht, den Kunden eine Brücke zu bauen, in dem er Ihnen eine großzügige "Verkaufshilfe" angeboten hat. Diese Verkaufshilfe wird selbstverständlich ohne Probleme auch auf ein Familienmitglied übertragen. Verkaufshilfe auf Ersatzteilbeschaffung oder Reparaturkosten, wie Sie es wünschen, wird vom Hersteller nicht befürwortet.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, daß wir Ihrem Wunsche, die getroffenen Entscheidungen zu erweitern, nicht entsprechen können.

Mit freundlichen Grüßen  
Fiat Automobil AG  
Kundendienst-Kommunikation

Wolff

Salzstraße 140  
7100 Heilbronn  
☎ (0 71 31) 107-0  
Telex 7 28 447

Sturm **FIAT LANCIA**

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Josef Ferdinand Graf von Oppersdorff  
Vorstand: Fausto Gardoni, Vorsitzender: Franz Hink, stellvert. Vorsitzender  
Mitglieder: Reinhard Bley, Dr. Adriano Frascaroli, Gerhard Katscher

Sitz der Gesellschaft Heilbronn  
Handelsregister Heilbronn  
HRB 257

## Kommentar

Dieser Brief hat mich nicht enttäuscht, entsprach er doch voll meinen Erwartungen hinsichtlich der Handlungsweise der Firma FIAT. Die Herren Wolff und Sturm haben sich große Mühe gegeben, auf eine "nette" und "wortreiche Art" ihre Ablehnung kundzutun.

Dieser Brief zeigt nun einmal mehr, daß von FIAT nichts mehr zu erwarten ist. Der Spider steht nicht mehr auf der Liste und somit ist kein Verständnis für die besondere Situation der Spiderfahrer zu erwarten. Was kümmert da einen großen Konzern das Gejammer einiger Leidgeplagter moderner FIAT-Technologie? Mit keinem Wort wird auf meinen Vorschlag eingegangen, die Verkaufshilfe auf Ersatzteilbeschaffung oder Reparaturkosten zu beziehen, es wird "nicht befürwortet". - Fällt den Herren nichts besseres ein als diese Floskel? Ich fasse das Nichteingehen auf diesen Sachverhalt als Beweis der Richtigkeit meiner Vermutung (siehe mein Schreiben an FIAT) auf. Ich meine, ein erneutes Anschreiben erübrigt sich.

So verschmäht eine Firma ihr einst gebautes schönstes Kind.

Michael Bischoff

# Teilemarkt

Petrus Meyer  
0 46 52 - 12 15

S: Rückbank (schwarz) US, Aschenbecher von US, Dreiecksfenster hinten links mit Color, Stoßstangeninnenabdeckung vo von Euro und US, Sonnenblende re (schwarz), Seitenverkleidung hi re (schwarz)

Michael Bischoff  
0 40 - 49 27 68

V: Persenning schwarz  
V: Getriebe US, Persenning beige, Windschutzscheibenrahmen 1a für uS, Radlager hinten (neu), Handbremsseil US (neu), US-Stoßstange, Armaturenkonsole BS, Kotflügelspitze vo re (neu), Verdeckgestänge, Windschutzscheibe und Rahmen, Kabelbaum BS, diev. Achs- und Kleinteile (AS, BS, CS1)

Michael Möller  
0 40 - 880 76 92

S: Gute Fahrertür BS  
V: für US (CS2) Anlasser, Zündspule, Lichtmaschine, elektr. Benzinpumpe; Fahrertür, Kurbelfenster auf Fahrerseite, Schwellerleisten lks, Reserverad (Stahlfelge mit 165er Bereifung), Kühlergrilleinfassung für BS: 1400er Haube (flach), Windschutzsch.

Ralph Hämmerlein  
0 92 56 - 16 22

V: Querträger + Federn (BS), Stoßstange vo + Heckleuchten vom 124 Coupé

Hubertus Labes  
0 40 - 4 10 33 92

S: Sonnenblende re für Euro, Eurospider mit Unfallschaden, Rückbank

V: Satz Radbolzen (neu)



Cabrioverdecke  
Teppich- und Leder-  
Ausstattungen, Hardtops

**KHM**

KFZ-Technik, 7300 Esslingen, Pf.571, ☎ 0711/353064

**SPIDERTEILE-EXPRESS**

Blech · Chrom  
Glas · Technik  
Elektrik



Postfach 571 F · 7300 Esslingen · ☎ 0711/35 30 66